

BEWAHRUNG BIS ZUM ENDE – Teil 6

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=I2JzADzyw_s

Jeder Christ ein Evangelist – 6 Motivationen für Seelengewinner von Dr. Adrian Rogers – Teil 1

Die Errungenschaften in Deinem Leben hängen hauptsächlich von Deinen Motivationen ab, von dem, was Dich antreibt und Dich dazu bringt, Deine Pläne umzusetzen.

Ich habe von einem jungen Mann gehört, der einmal durch einen Wald ging und der plötzlich ein Brummen hinter sich wahrnahm. Es war ein großer Grizzlybär. Da begann der junge Mann zu laufen, und der Bär rannte hinter ihm her und wollte ihn fressen. Der junge Mann suchte verzweifelt nach einem Fluchtweg, und dann sah er einen Baum in einer Höhe von 4, 5 m. Er spürte bereits den heißen Atem des Raubtieres in seinem Nacken. Er betete kurz und sprang hoch. Er verfehlte den Ast, aber er erreichte ihn, als er herunterfiel. Ob diese Geschichte wahr ist, weiß ich nicht.

Aber es geht mir hier um die Motivation. Und mein Thema ist „Die starke Motivation der Seelengewinner“. Wir hatten für Erweckung gebetet, die sich ausbreiten soll wie ein ausladendes Gewand. Und nun bitten wir Gott darum, dass sie reif für die Ernte ist. Wir wollen Seelen gewinnen, die an die goldene Kette des Evangeliums gebunden sind und sie Jesus Christus zu Füßen legen.

Der machtvollste Seelengewinner, von dem ich jemals gelesen habe, war der Apostel Paulus. Was hat Paulus motiviert? Was hat ihn dazu getrieben, der größte Missionar der Welt zu werden? Was können wir von ihm lernen?

Wenn Du bist jetzt noch kein Seelengewinner bist, möchte ich Dich bitten, jetzt genau aufzupassen, denn Du kannst hier eine Menge lernen. Wenn Du allerdings bereits ein Seelengewinner bist, wird Dich das hier Gesagte ermutigen und segnen.

1. Motivation: Der Wunsch, Gott zu gefallen

Man hat Paulus gefragt, weshalb er sich so engagierte. Seine Antwort darauf finden wir in:

2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 9

Darum bieten wir auch allen Eifer auf, mögen wir uns (schon) in der Heimat oder noch in der Fremde befinden, Ihm (Jesus Christus) wohlgefällig zu sein.

Wir arbeiten also nicht in erster Linie für den HERRN, um in den Himmel zu kommen, sondern Du solltest Dir dabei sagen: „Ich will damit Jesus Christus gefallen.“ Denn Du Dich nicht darum bemühst, Seelen zu Jesus Christus zu bringen, bist Du für Gott nicht akzeptabel.

Es geht nicht darum,

-
-

besuchst

Wie viel Geld Du spendest
Wie häufig Du Gottesdienste

- Wie wortgewandt Du predigst
- Wie intensiv Du Deinen Glauben lebst
- Wie umsichtig und besonnen Du Dich verhältst

Wenn Du nicht darum bemüht bist, Seelen für Jesus Christus zu gewinnen, gefällst Du Ihm nicht und wirst von Ihm nicht angenommen. Es spielt keine Rolle, wem Du hier auf der Erde gefällst; wenn Du Gott missfällst, wirst Du von Ihm abgelehnt. Und wenn Du Gott wohlgefällig bist, dann ist es nicht mehr wichtig, wie vielen Menschen Du missfällst.

Um dem himmlischen Vater zu gefallen, musst Du Seelen zu Jesus Christus bringen. Es gibt zwei Klassen von Christen:

1. Seelengewinner
2. Abtrünnige

Welche Art von Christ willst Du sein?

2. Motivation: Der Lohn beim Bema-Gericht

2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 10

Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden (persönlich erscheinen), **damit ein jeder (seinen Lohn) empfangt, je nachdem er während seines leiblichen Lebens gehandelt hat, es sei gut oder böse.**

Es kommt der Tag, an dem wir für unsere Mühe entschädigt werden. Die Bibel spricht von dem „Richterstuhl Christi“. Paulus meint hier nicht das Gericht vor dem großen, weißen Thron, vor welchem die Unerlösten treten müssen. Paulus verwendet für den Begriff „Richterstuhl“ das Wort „Bema“, altgriechisch βήμα „Stufe“, eine erhöhte Steintribüne auf dem Marktplatz (*Agora*) griechischer Städte, die für Reden benutzt wurde. Diese Tribüne stand mitten auf dem Gelände der Olympischen Spiele. Dorthin gingen die Läufer, um entweder einen Siegeskranz entgegenzunehmen oder in Ungnade zu fallen. Die Belohnung bestand oft aus einem Lorbeerkranz, der den Siegern auf den Kopf gesetzt wurde, welcher allerdings schnell verwelkte.

Aber wie sieht unsere Belohnung dafür aus, dass wir Seelen für Jesus Christus gewonnen haben? Die Antwort darauf finden wir in:

1.Korintherbrief Kapitel 9, Verse 24-27

24 Wisst ihr nicht, dass die, welche in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, dass aber nur einer den Siegespreis erhält? Lauft ihr nun in der Weise, dass ihr ihn erlangt! 25 Jeder aber, der sich am Wettkampf beteiligen will, legt sich Enthaltensamkeit in allen Beziehungen auf, jene, um einen vergänglichen Kranz zu empfangen, wir aber einen unvergänglichen. 26 So laufe ich denn nicht ziellos (ins Blaue hinein) und

treibe den Faustkampf so, dass ich keine Lufthiebe führe; 27 sondern ich zerschlage meinen Leib und mache ihn mir dienstbar, um nicht, nachdem ich als Herold andere zum Kampf aufgerufen habe, mich selbst als untüchtig (des Preises unwürdig) zu erweisen.

Paulus spricht hier von einem Athleten, der, wenn er gewinnen will, hart trainieren und Selbstdisziplin haben muss. Der Sprinter muss seine sämtlichen Kräfte einsetzen, um bei seinem Lauf als Erster durch die Ziellinie zu kommen. Ein Schattenboxer wird auch keine Belohnung bekommen, wenn er lediglich in die Luft schlägt. Wir kämpfen hier einen realen geistigen Kampf.

Bist Du schon zu der Erkenntnis gekommen, dass Du eines Tages dem HERRN Jesus Christus gegenüber stehen und einen Siegeskranz oder eine Siegeskrone empfangen wirst, sofern Du Seelen für Ihn gewonnen hast?

Ich war auch einmal Sportler und der Kapitän eines Meisterschaftsteams. Wir bekamen als Auszeichnung einen kleinen Fußball aus reinem Gold verliehen. Ich schenkte ihn meiner geliebten Frau Joyce. Und weil wir so erfolgreich waren, wurden wir „Letterman“ genannt, was eine Auszeichnung für Studenten an der Universität für besondere sportliche Leistungen ist. Und jeder von uns bekam einen Pullover mit dem Aufdruck „PB“ (für Palm Beach) geschenkt. Darüber hinaus hat mich Gott mit weiteren Erfolgen gesegnet, so dass ich einige Trophäen verliehen bekam. Aber dann brachen eines Nachts Diebe in unser Haus ein. Sie stahlen den kleinen, goldenen Fußball, den Pullover und sämtliche Pokale. All das ging verloren.

Aber ich kann Dir sagen, dass wenn Du Seelen für Jesus Christus gewinnst, dann wirst Du dafür eine unvergängliche Siegeskrone verliehen bekommen. Diese wird Dir niemals genommen werden. Das wird eine wunderbare Ehrenkrone sein

Was wissen wir noch über diesen „Richterstuhl Christi“, wo einige von uns belohnt und einige leer ausgehen werden? Dazu lesen wir in:

1.Korintherbrief Kapitel 3, Verse 11-15

11 Denn einen anderen Grund kann niemand legen als Den, Der gelegt ist, und Der ist Jesus Christus. 12 Ob aber jemand auf diesen Grund weiterbaut mit Gold, Silber und kostbaren Steinen, (oder aber) mit Holz, Heu und Stroh – 13 eines jeden Arbeit wird (dereinst) offenbar werden; denn der Gerichtstag wird es ausweisen, weil er sich in Feuer (als ein Feuer) offenbart; und wie die Arbeit eines jeden beschaffen ist, wird eben das Feuer erproben (feststellen). 14 Wenn das Werk jemandes, das er darauf weitergebaut hat, (in dem Feuer) standhält (Bestand hat), so wird er Lohn empfangen; 15 wenn aber das Werk jemandes verbrennt, so wird er den Schaden zu tragen haben (den Lohn einbüßen): Er selbst

zwar wird gerettet werden (mit dem Leben davonkommen), **aber nur so, wie durchs Feuer hindurch.**

Mit „Gold, Silber und kostbaren Steinen“ werden die Werke all derer bezeichnet, wodurch für Jesus Christus Seelen gewonnen wurden; „Holz, Heu und Stroh“ stehen für die Werke derer, die das nicht getan haben. Alle Werke werden vor dem Richterstuhl Christi danach bewertet werden, ob sie auf Jesus Christus gegründet sind. Hier wird also Dein gegenwärtiger christlicher Lebenswandel auf der Erde bewertet. Als Mittel der Bewertung wird Feuer verwendet, welches die Art Deiner Werke offenbaren wird. Es wird dabei nicht um die Menge, sondern um die Qualität gehen. Nur diejenigen Werke, welche nach dieser Feuerprobe noch Bestand haben, werden belohnt werden. Wessen Werke dabei allerdings verbrennen, der wird Verlust erleiden. Er selbst wird mit dem Leben davonkommen, aber so wie durchs Feuer hindurch.

Jetzt wissen wir, weshalb Paulus sich so engagiert hat. Er wollte Gott gefallen und vor dem Richterstuhl Christi belohnt werden.

Das Kind einer jeden christlichen Mutter wird vor dem Bema-Gericht erscheinen, sofern es erlöst ist. Dieses Gericht kann man sich so vorstellen, als würde ein altes Fernsehprogramm ablaufen, welches unser Leben aufzeigt, wobei der HERR Seine Beurteilung darüber abgibt. Wenn Du jetzt ein Seelengewinner bist, wird Dein Leben Gold, Silber und Edelsteine wert sein; wenn nicht, dann nur Heu, Stroh und Holz. Gold, Silber und Edelsteine können nicht verbrennen, denn sie sind bereits im Feuer geläutert worden. Heu, Stroh und Holz werden vom Feuer verbrannt. Dein ganzes Leben wird offenbart werden und eine Feuerprobe durchlaufen. Und je nachdem, was nach dem Feuer noch übrig bleibt, wird es für manche eine Belohnung geben. Einige sagen: „Daran glaube ich nicht.“ Aber dazu sagt Jesus Christus in:

Offenbarung Kapitel 22, Vers 12

„Siehe, ICH komme bald und Mein Lohn mit Mir, um einem jeden nach seinem Werk (Tun) zu vergelten.“

Werden wir also unser Leben mit Gold, Silber und Edelsteinen auf und werfen das Holz, Heu und Stroh.

1.Korintherbrief Kapitel 3, Vers 8

Der Pflanzende hingegen und der Begießende sind einer wie der andere, doch wird jeder seinen besonderen (den ihm zustehenden) Lohn empfangen nach seiner besonderen Arbeit.

Deshalb empfiehlt uns Jesus Christus:

Matthäus Kapitel 6, Vers 20

„Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost (Wurmfraß) sie vernichten und wo keine Diebe einbrechen und stehlen!“

Geh nicht von der falschen Vorstellung aus, dass jeder im Himmel gleich sei; denn sonst würde die Aussage von Jesus Christus in **Offbg 22:12** überhaupt keinen Sinn machen. Auch nicht Seine Aussage in **Matth 6:20**, wenn jeder im Himmel die gleichen Schätze hätte. Und diese Schätze von jedem von uns werden vor dem Richterstuhl Christi offenbart werden.

Das ist ein weiterer Grund, weshalb sich der Apostel Paulus so viel Mühe gegeben hat. Es wird also nach der Entrückung auch eine Zeit des Bedauerns geben, wenn so mancher sieht, wie die Werke seines irdischen Lebens in Flammen aufgehen. Der Betroffene wird dadurch Verlust erleiden. Doch sein Leben wird gerettet werden, aber so, wie durch Feuer hindurch.

Was bedeutet das? Wenn das bei Dir der Fall sein sollte, dann wirst Du versengt werden. Das heißt, Du wirst mit einem Gewand in den Himmel eingehen, dessen Rockzipfel qualmen, weil alles, wofür Du gelebt hast, in Flammen aufgegangen ist.

In einer Kirche oder Gemeinde kann es viele Mitglieder geben, deren Leben nur Holz, Heu und Stroh wert ist. Ich kann jedem von ihnen versichern, dass sie schon bald – viel eher, als sie es vermuten – vor dem Richterstuhl Christi stehen und den Lohn dafür in Empfang nehmen werden, was sie in ihrem fleischlichen Körper hier auf der Erde getan haben. Dabei wird das Gute und das Schlechte bewertet werden. Es wird dabei vor allem darum gehen, wie viele Seelen dabei für Jesus Christus gewonnen wurden.

Alles, was Du in der Ewigkeit an Gutem für Dich erwartest, musst Du Dir jetzt und hier auf der Erde erarbeiten. Wie traurig wirst Du sein, in den Himmel einzugehen, ohne Seelen für Jesus Christus gewonnen zu haben und mit leeren Händen dazustehen. Wie wirst Du Ihn da begrüßen? Willst Du zu Ihm sagen müssen: „Es tut mir Leid, dass ich Dir niemanden mitgebracht habe“?

Ein Mitglied der Southern Baptist Convention, der für diese Denomination gearbeitet hat, rief mich eines Tages an. Ich ging zu ihm, und er lag auf dem Totenbett. Ich werde niemals vergessen, was er da zu mir sagte: „Pastor, ich bin erlöst, und ich werde in den Himmel eingehen. Ich fürchte mich nicht vor dem Sterben; doch ich schäme mich zu sterben, weil ich kein Seelengewinner war. Ich habe keine einzige Seele zu Jesus Christus gebracht. Ich schäme mich so sehr dafür.“

Kannst Du Dir vorstellen, dem HERRN Jesus Christus von Angesicht zu

Angesicht gegenüberzustehen und in Deinem irdischen Leben noch nicht einmal den Versuch unternommen zu haben, eine Seele zu Ihm zu bringen, also völlig mit leeren Händen in den Himmel zu kommen?

Du wirst jetzt vielleicht sagen: „Ach, wenn ich nur in den Himmel komme. Dann reicht mir schon eine kleine Hütte in irgendeinem Winkel der Herrlichkeit.“ Wenn Du so denkst, möchte ich Dich daran erinnern, dass die Bibel klar und unmissverständlich sagt, dass wenn das Lebenswerk eines Menschen beim Richterstuhl Christi verbrennt, er Schaden erleiden wird. Wenn eines Tages in der Ewigkeit alles ans Licht kommt, wirst Du sagen: „Oh Gott, warum war ich kein Seelengewinner!“

Du wirst keine Seelen für Jesus Christus gewinnen müssen, um in den Himmel zu kommen. Du wirst aufgrund der Gnade Gottes in den Himmel eingehen, wenn Du ein wahrer Christ bist. Jesus Christus hat durch Sein Sühneopfer am Kreuz auf Golgatha Deine Seele erlöst.

Ich selbst kann also nichts zu der Errettung meiner Seele beitragen. Aber ich werde arbeiten wie ein Sklave aus Liebe zum Sohn Gottes.

3. Motivation: Die Gottesfurcht

2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 11

Weil wir also die Furcht vor dem HERRN kennen, suchen wir »Menschen zu gewinnen«, für (vor) Gott aber sind wir offenbar; doch hoffe ich, auch in euren Gewissen offenbar zu sein.

Paulus wusste, was es für einen Menschen bedeutet, mit unerlöster Seele zu sterben und in die Hölle zu kommen. Heutzutage hört man nicht mehr viel von den Kanzeln über die Gottesfurcht und über die Hölle. Aber ich kann Dir versichern, dass es einen Ort gibt, wo ein ewiges Feuer brennt, den die Bibel die „Hölle“ oder den „Feuersee“ nennt.

Wenn Du eine Seele zu Jesus Christus bringst, wird sie nicht in die Hölle kommen und braucht keine Furcht vor dem HERRN zu haben. Stattdessen wird sie die Gnade Gottes erfahren.

Vielleicht sagst Du jetzt: „Ich glaube nicht an die Hölle.“ Wenn Du nicht an die Hölle glaubst, möchte ich Dir jetzt ein paar Fragen stellen:

1.

Wenn es keine Hölle gibt, ist dann die Bibel ein Buch voller Fehler, da darin immer und immer wieder die Rede von der Hölle ist? Wenn Du nicht an die Hölle glaubst, dann musst Du Deine Bibel wegwerfen und verkünden, dass Du weiser bist als Gott. Dann brauchst Du die Heilige Schrift nicht.

2.

Wenn es keine Hölle gibt, ist Jesus Christus dann ein Betrüger für Dich? Weißt Du, wer der größte Prediger über das Höllenfeuer in der Bibel ist? Das war nicht irgendein Hinterwälder-Prediger, sondern Jesus Christus Selbst.

Markus 9, Verse 43-47

43 „Und wenn deine Hand für dich ein Anstoß [zur Sünde] (dich zum Bösen verführen will) wird, so haue sie ab! Es ist besser für dich, dass du als Krüppel in das Leben eingehst, als dass du beide Hände hast und in die Hölle fährst, in das unauslöschliche Feuer, 44 wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt. 45 Und wenn dein Fuß für dich ein Anstoß [zur Sünde] wird, so haue ihn ab! Es ist besser für dich, dass du lahm in das Leben eingehst, als dass du beide Füße hast und in die Hölle geworfen wirst, in das unauslöschliche Feuer, 46 wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt. 47 Und wenn dein Auge für dich ein Anstoß [zur Sünde] wird, so reiß es aus! Es ist besser für dich, dass du einäugig in das Reich Gottes eingehst, als dass du zwei Augen hast und in das höllische Feuer geworfen wirst, 48 wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

3.

Wenn es keine Hölle gibt, war dann Golgatha ein Fehler? Ist Jesus Christus dort nicht am Kreuz gestorben, um die Seinen zu erlösen?

Wenn Du so denkst, dann will ich Dir sagen, dass durch

· sie Ihm ins Gesicht gespien haben	Jeden Mundvoll Spucke, den
· sie Ihm von den Wangen gerissen haben	Jede Handvoll Barthaare, die
· Geißel auf Seinem Rücken hinterlassen hat	Jeden Striemen, den die
· Geißel bei Ihm erzeugt hat	Jeden Bluterguss, den die
· Nägel in Seinen zitternden Händen hinterlassen haben	Jede Wunde, welche die
· aus der Tiefe Seines Herzen, als Er rief: „Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen?“	Jenen verzweifelten Schrei

Jesus Christus Seelen vor der Hölle bewahrt hat.

4.

Wenn es keine Hölle gibt, kann es dann einen Himmel geben? Dieselbe Bibel, in der vom Himmel die Rede ist, spricht auch von der Hölle. Du kannst jetzt sagen: „Nun ja, ich glaube nur an die Teile, wo der Himmel erwähnt wird.“

Paulus sagte, dass ihn die Furcht vor dem HERRN motiviert hat. Die Generation von heute weiß nicht mehr, was darunter zu verstehen ist.

Römerbrief Kapitel 3, Vers 18
Keine Furcht Gottes steht ihnen vor Augen.

Paulus bezieht sich da auf folgenden Vers im Alten Testament:

Psalmen Kapitel 36, Vers 2
Eingebung der Sünde beherrscht den Frevler, so lässt es im Innern meines Herzens sich hören: Kein Zagen vor Gott steht ihm vor Augen.

Das gilt vor allem für die Menschen, die in der Endzeit leben. Du magst jetzt vielleicht sagen: „Ist Gott nicht ein Gott der Liebe?“ Ja, das ist Er. Darauf werden wir später noch zu sprechen kommen. Aber wenn jemand über die Liebe Gottes predigt, dabei aber Gottes Gericht ausgrenzt, dann hat er nicht das ganze Bild gezeichnet und nur die Hälfte der Wahrheit aufgezeigt. Und wenn die halbe Wahrheit zur einzigen Wahrheit wird, dann ist die Hälfte der Wahrheit eine Unwahrheit.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)